

## Licht – Text – Bewegung

PingPong ist eine reaktive Text- und Rauminstallation. Im Boden der beiden Eingangsbereiche des Gebäudes ist ein je vierzeiliges Textdepot mit Lampen aus Licht emittierenden Dioden (LED) eingelassen. Diese sind verbunden durch drei ebenfalls im Boden eingelassene LED-Schienen von acht bis 12 Meter Länge, die das Gebäude und die Architektur diagonal durchqueren.

Beim Betreten oder Verlassen des Schulhauses löst der Besuchende ein Stück Text aus dem Depot aus und das Licht gewordene Morsezeichen wird zum anderen Ende der Installation transportiert. Die Texte, welche als nonlineare, assoziative Erzählung gelesen werden können, basieren auf den beiden Wortgruppen BIRTH SCHOOL WORK DEATH und SCHMERZ FREUDE LIEBE HOFFNUNG.

PingPong ist eine lernfähige Medieninstallation, die über eine Anzahl von Sensoren (Licht, Bewegung) mit ihrer Umwelt kommuniziert und sich dieser laufend anpasst.

Johannes Gees, Künstler



SUMMER  
TIME HERE DEATH  
HERE HOPEFUL  
BIRTH SCHOOL